

2020-05-04



Pressemitteilung

Sieht so Anerkennung und Respekt für Pflegekräfte aus?
**„Ein offener Brief an das Sozialministerium
Baden-Württemberg und den BIVA-Pflege-
schutzbund“**



Pressemitteilung

2020-05-04

Seite 2

Sieht so Anerkennung und Respekt für Pflegekräfte aus?

Im Badischen Tagblatt Nr. 99 vom 29. April erschien ein Artikel mit der Überschrift „Es ist eine traurige Zeit“. Der Verfasserin ist nur völlig recht zu geben in der Feststellung, dass Pflegekräfte und Angehörige im permanenten Krisenmodus seien.

In der Tat bewegen sich Pflegeeinrichtungen ständig zwischen den Vorwürfen der Politik, der Öffentlichkeit und der Behörden, wenn Erkrankungen, wie Covid19 auftreten. Sehr schnell kommt der Aufschrei – Pflegemängel, mangelnde Hygiene usw.! Dass in den vergangenen Wochen und Monate aber keine ausreichende Schutzkleidung zur Verfügung stand und Bewohnerinnen und Bewohner bei Krankenhausaufenthalten zunächst nicht getestet, aber auch durch nicht angemessenen Besuch ohne ausreichenden Sicherheitsabstand gefährdet wurden, darüber wird nicht berichtet. Inzwischen ist es so, dass Pflegegästen nach Klinikaufenthalten sogar isoliert werden müssen, und das auf Anordnung der Gesundheitsämter und des Sozialministeriums selbst. Die Restriktionen sind vielfältig.

Und doch versuchen alle Pflegekräfte mit großer Empathie zusammen mit den Angehörigen nach Lösungen zu suchen. Die Ideen sind vielfältig. Darüber kann man im Pressebericht auch lesen.

Jetzt aber von Seiten des Sozialministeriums und auch vom BIVA Pflegeschutzbund so zu tun, als dass man mir nichts dir nichts alles wieder auf Anfang stellen kann, ist ein Hohn und ein Schlag ins Gesicht aller Verantwortlichen in den Pflegeeinrichtungen. Wie kann man lesen? Wohlgermerkt unter Berücksichtigung aller notwendigen Sicherheitsmaßnahmen könne man Besuch gewähren. Was bedeutet denn im Einzelfall „notwendig“ und „Sicherheit“? Dies haben die



pflegebuendnis-mittelbaden.de



pflegebuendnis-mittelbaden.de

KONTAKT:
Pflegebündnis Mittelbaden e.V.
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau
Mail: presse@pflegebuendnis-mittelbaden.de
Peter Koch, Vorsitzender
Tel: 07225 685 114

Pressemitteilung

2020-05-04

Seite 3

Verantwortlichen zu entscheiden und die Heimaufsichten sowie Pflegeschutzbünde entscheiden dann öffentlich im Nachgang, was die Einrichtungen alles falsch gemacht haben, falls sich eine Infektion einstellt und dann auch im Haus kursiert.

Mediale Forderungen zur Lockerung der Besuchsregeln, auf die das Sozialministerium mit seiner plötzlichen Haltung einschwenkt und die Diskussion sogar befeuert, in dem eine laxere Auslegung der Verordnung (die im Übrigen nicht entsprechend angepasst wurde!) gefordert wird, bringen Angehörige und Personal gegeneinander auf und obendrein die Heime in eine Konkurrenzsituation um (knappes) Schutzmaterial.

Der Gipfel aber sind die Ausführungen des Sprechers der BIVA, Herrn Kröll, „dass man nicht nur sehen würde, was die zum Schutz der Alten notwendigen Maßnahmen gegen das Virus gebracht haben, sondern auch was sie angerichtet haben.“ Im gleichen Interview wird dann weiter ausgeführt, dass dies alles auch ein juristisches Nachspiel haben könnte, wenn die Angehörigen wieder in die Heime kommen dürfen und sehen, wie es ihren Liebsten wirklich geht. Sarkastischer und pflegeablehnender kann man dies nicht formulieren. Wo ist Ihr Respekt? Wenn es eng wird, wird geklatscht und ansonsten wird draufgeschlagen.

Wir fragen Herrn Kröll und auch die Verantwortlichen im Sozialministerium, ob Sie wirklich der Meinung sind, dass die Pflegeeinrichtungen nicht ständig im Kontakt mit den Angehörigen sind und auch über den Gesundheitszustand ihrer Lieben informieren? Glauben Sie nicht, dass die Pflegenden sich jeden Tag aufopfern, um die ohnehin schwierige Lage zu meistern? Glauben Sie nicht, dass es den Pflegeeinrichtungen eben nicht einerlei ist, wie menschenwürdig auch eine Pandemie zu bewältigen ist?



pflegebueundnis-mittelbaden.de



pflegebueundnis-mittelbaden.de

KONTAKT:
Pflegebündnis Mittelbaden e.V.
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau
Mail: presse@pflegebueundnis-mittelbaden.de
Peter Koch, Vorsitzender
Tel: 07225 685 114

Pressemitteilung

2020-05-04

Seite 4

Das sind genau die Probleme, die die Pflege seit Jahren hat. Angriffe aus den Medien, der Politik, aber auch aus den Pflegekassen und Verbraucherschutzorganisationen sorgen dafür, dass die Pflegenden zunehmend verunsichert sind. Eine hochwertige Ausbildung und Fort- sowie Weiterbildung schützen nicht davor, dass gerade diese Kreise eher Anschuldigen auszusprechen, anstatt gemeinsam dafür zu sorgen, dass Pflegekräfte ihre Profession auch so ausüben können, wie sie das möchten. Dazu braucht es vor allen Dingen neben der öffentlichen Anerkennung auch Geld, aber ganz besonders Personal, das schon seit Jahren fehlt. Dies ist der wahre Grund, weshalb sich Fachkräfte nach kurzer Zeit aus dem Beruf verabschieden.

Anstatt die Pflegeeinrichtungen mit juristischen Nachspielen zu bedrohen, sollte eher erkannt werden, dass die Pflegenden die Corona-Krise weder erfunden noch verursacht haben. Sie versuchen, diese mit einem nahezu übermenschlichen Engagement und Aufopferung zu meistern. Jetzt sind wir gespannt, wie Verbände, Politik und Pflegekassen die Lösung einer wirklich ausreichenden Personalausstattung in den Pflegeeinrichtungen aber auch Ambulanten Diensten anpacken wollen.

Hansjürgen Schnurr

Erster Stellvertretender Vorsitzender
Pflegebündnis Mittelbaden e.V.

Für Dialoge und Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Mail: presse@pflegebueundnis-mittelbaden.de



pflegebueundnis-mittelbaden.de



pflegebueundnis-mittelbaden.de

KONTAKT:
Pflegebündnis Mittelbaden e.V.
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau
Mail: presse@pflegebueundnis-mittelbaden.de
Peter Koch, Vorsitzender
Tel: 07225 685 114